

Leibniz Universität Hannover - Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie - Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen



Die Leibniz Universität Hannover bietet exzellente Arbeitsbedingungen in einem lebendigen wissenschaftlichen Umfeld, eingebettet in die hervorragenden Lebensbedingungen einer modernen Großstadt im Grünen.

Das Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen (LuFI) gilt national und international als eine feste Adresse für wissenschaftliche Aufgabenstellungen in den Bereichen Ökohydraulik, Küstenschutz, Hochwasser- und Risikomanagement, Umweltauswirkungen von Wasserbaumaßnahmen, Seewasserbau, Erneuerbare Energien im Offshore-Bereich sowie Expositions- und Vulnerabilitätsforschung in Küstenzonen. Am Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen ist folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen: Wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich der Erneuerbaren Energien auf See (EntgGr. 13 TV-L, 100 %) Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet, mit der Möglichkeit auf Verlängerung.

Wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich der Erneuerbaren Energien auf See

(EntgGr. 13 TV-L, 100 %)

Stadt: Hannover; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet.; Vergütung: EntgGr. 13 TV-L, 100 %; Bewerbungsfrist: 01.04.2025

Aufgabenbeschreibung

In der Nordsee soll in den nächsten Jahren durch den massiven Ausbau der Offshore-Windenergie das größte Kraftwerk für Erneuerbare Energien entstehen. Neben den technischen und planerischen Herausforderungen sind dabei auch Fragen der nachhaltigen Nutzung des maritimen Raumes und der marinen Auswirkungen sowie des sozialen und strukturellen Wandels in den Küstenregionen zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Stelle sollen Messkampagnen in einem Offshore-Windpark geplant, koordiniert und durchgeführt sowie Felddaten erhoben, prozessiert und bewertet werden, die zum Verständnis des Einflusses des Offshore-Windenergieausbaus auf meeresphysikalische Prozesse wie Strömungsdynamik oder Sedimenttransport beitragen. Mit den gewonnenen Daten sollen hydro- und morphodynamische Belastungsansätze verbessert und Belastungsszenarien infolge kumulativer Effekte mehrerer Offshore-Windparks entwickelt werden.

Dem Ansatz eines Reallabors folgend, sollen in enger Abstimmung mit den Projektpartnern und weiteren Interessengruppen abschließend die Auswirkungen der Offshore-Windenergie auf die marine Umwelt bewertet und Strategien zur Minderung dieser Auswirkungen in Form von Handlungsoptionen entwickelt werden. Die erzielten Projektergebnisse sind mit den Projektpartnern und Akteur*innen zu diskutieren, wissenschaftlich zu publizieren sowie auf internationalen Fachkonferenzen vorzustellen.

Die Motivation zur Absolvierung einer Promotion wird erwartet und wird inhaltlich und formell seitens der Institutsleitung unterstützt.

Erwartete Qualifikationen

Voraussetzung für die Einstellung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in dem zuvor skizzierten Forschungsfeld. Dies betrifft z.B. Kandidatinnen und Kandidaten mit einem Abschluss in Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Küsteningenieurwesen, in Ozeanographie, in marinen Umweltwissenschaften oder einem vergleichbaren Studiengang mit Inhalten zu meeresphysikalischen Prozessen im Offshore-Bereich. Erwartet werden sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie hervorragende Kommunikationsfähigkeiten zum Wissenstransfer, auch mit außerwissenschaftlichen Akteuren. Gute Kenntnisse in Matlab, Python oder vergleichbaren Programmiersprachen und praktische Erfahrungen mit typischer Feld- oder Labormesstechnik werden vorausgesetzt. Wünschenswert sind zudem praktische Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Feldmesskampagnen.

Unser Angebot

Die Leibniz Universität Hannover setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Ziel ist es, das Potenzial aller zu nutzen und Chancen zu eröffnen. Wir begrüßen daher Bewerbungen von allen Interessierten unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Wir streben eine gleichmäßige Verteilung der Beschäftigten und einen Abbau der Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) an. Daher freuen wir, wen sich auch Frauen auf die o. g. Stelle bewerben. Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Was bieten wir?

Die einmaligen Großforschungsinfrastrukturen des LuFI und übergeordneten Forschungszentrums Küste (FZK) bilden beste Forschungsrandbedingungen auf internationalem Niveau. Darunter fallen weltweit einmalige Versuchseinrichtungen (Wellenkanäle, Wellenbecken, Strömungsrinnen etc.), die es ermöglichen, hochkomplexe Aufgabenstellungen der Küstenforschung untersuchen zu können.

Mit mehr als 5.000 Beschäftigten zählt die Leibniz Universität Hannover zu den größten und attraktivsten Arbeitgeberinnen in der Region Hannover. Wir bieten ein spannendes interdisziplinäres und internationales Arbeitsumfeld und fördern die persönliche und berufliche Weiterentwicklung von (über)fachlichen Kompetenzen bis hin zu Führungskompetenzen sowie Sprachen.

Wir setzen auf familienfreundliche und flexible Arbeitszeitmodelle. Teilzeit, Mobiles Arbeiten und Homeoffice sind nach Absprache möglich. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Angeboten der Kindernotfallbetreuung und Ferienbetreuung sowie Eltern-Kind-Büros und beraten individuell zu Familien- und Pflegeaufgaben.

Für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten bieten wir ein umfassendes Sportprogramm mit über 100 Sportarten, einem Fitnessstudio inkl. Sauna und einer Kletterhalle an. Ziel des Gesundheitsmanagements ist es, für einen gesunden Arbeitsplatz zu sorgen, z.B. mit Kursen zur Stressbewältigung, gesunden Ernährung und Entspannung.

Bewerbung

Für Auskünfte stehen Ihnen Dr.-Ing. Alexander Schendel (Telefon: 0511 762-9231, E-Mail: schendel@lufi.uni-hannover.de) oder Prof. Dr.-Ing. T. Schlurmann (Telefon: 0511 762-19021, E-Mail: schlurmann@lufi.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Beschreibung relevanter Tätigkeiten und Erfahrungen sowie Referenzen bis zum 01.04.2025 unter Angabe des Stichwortes „Reallabor 70GW 03/2025“ in elektronischer Form an

E-Mail: schendel@lufi.uni-hannover.de

oder alternativ postalisch an:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen
z. Hd. Herr Alexander Schendel
Nienburger Straße 4, 30167 Hannover

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter: <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/192574/TUBS/>
Angebot sichtbar bis 01.04.2025

